

10261/AB
Bundesministerium vom 02.06.2022 zu 10648/J (XXVII. GP)
Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
sozialministerium.at

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.301.828

Wien, 1.6.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 10648/J des Abgeordneten Kainz betreffend Änderung der Todesursachenstatistik in Österreich in Bezug auf die Todesursache Influenza seit dem Auftreten von Covid-19** wie folgt:

Fragen 1 bis 4:

- *Wie viele der 706 Personen sind 2021 an den Folgen einer Influenza gestorben? (Bitte auch um Aufteilung nach Geschlecht und Altersgruppen.)*
- *Wie viele der 706 Personen sind 2021 an den Folgen einer Pneumonie gestorben? (Bitte auch um Aufteilung nach Geschlecht und Altersgruppen.)*
- *Warum wurde die Todesursachen-Kategorie „Influenza“ und „Pneumonie“ im Jahr 2021 zusammengefasst und nicht mehr einzeln dargestellt? (Bitte um konkrete Erläuterung aller Gesichtspunkte für diese Entscheidung.)*
- *Planen Sie die Kategorien „Influenza“ und „Pneumonie“ künftig wieder, so wie immerhin bereits seit 1970 üblich, getrennt voneinander in den Statistiken zu berücksichtigen?*
 - a. *Falls nein, warum nicht?*

Die Tätigkeiten der Statistik Austria sind nicht Gegenstand des Vollzugs des BMSGPK.

Frage 5:

Wie erklären Sie sich, dass die Zahlen der Personen, welche an Influenza oder Pneumonie gestorben sind, seit dem Beginn der Corona-Pandemie rückläufig sind?

- a. Haben Sie Studien in Auftrag gegeben, welche sich damit beschäftigen?
- b. Falls ja, bitte um Angabe aller Studien sowie deren zentraler Erkenntnisse.
- c. Falls Sie noch keine Studien in Auftrag gegeben haben, warum nicht?
- d. Falls Sie noch keine Studien in Auftrag gegeben haben, planen Sie das künftig und falls ja wie sieht der konkrete Zeitplan aus?

Dass die Zahlen an Fällen und demnach letztendlich natürlich auch Todesfällen an Infektionen des Respirationstrakts an Nicht-SARS-CoV-2-Infektionen, so auch an Influenza und Pneumonien (ein häufiger Erreger der Pneumonie ist beispielsweise Streptococcus pneumoniae), durch nicht-pharmazeutische Interventionen wie Social Distancing, Hygienemaßnahmen, Mund-Nasen-Schutz etc. massiv zurückgegangen sind, ist bekannt und mehrfach beschrieben. Durch derartige Maßnahmen wird der Haupt-Übertragungsweg respiratorischer Infektionen unterbrochen.

Fragen 6 und 7:

- Wie viele der Personen, welche in den Jahren 2020, 2021 und bis zum Stichtag 04.04.2022 an Covid-19 verstorben sind, waren geimpft? Bitte um konkrete Angabe von Zahlen sowie um Aufteilung nach Geschlecht und jeweiligem Zeitraum.
 - a. Falls es hier keine Statistiken gibt, warum nicht?
 - b. Falls es hier keine Statistiken gibt, wie rechtfertigen Sie das?
- Falls es keine Statistiken in Bezug auf wie viele der gestorbenen Personen gegen Covid-19 geimpft waren gibt, planen Sie hier die Umsetzung einer solchen Statistik?
 - a. Falls ja, wann soll diese fertig werden?
 - b. Falls nein, warum nicht?
 - c. Falls nein, wie rechtfertigen Sie das?

Der Analyseprozess inkl. notwendiger Konsolidierungsschritte zur Beantwortung in der erfragten Aufteilung ist derzeit im Gange. Sobald die Daten in ausreichender Qualität vorliegen, werden diese auch im Sinne der gegenständlichen Anfrage ausgewertet.

Weiters darf hierzu auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 9860/J insbesondere Frage 1 verwiesen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

